

Der weltgrößte Krypto-Fonds geriet in den FTX-Sturm

Der weltweit größte Kryptowährungsfonds ist in die Turbulenzen verwickelt, die um den angeschlagenen Sektor herumwirbeln, ein weiteres Zeichen für die nachlassende Begeisterung für digitale Vermögenswerte. Der Aktienkurs des 10,5 Milliarden US-Dollar schweren Grayscale Bitcoin Trust (GBTC), der 3,5 Prozent der weltweiten Bitcoins besitzt, ist auf einen Abschlag von 39 Prozent gegenüber dem Wert seiner zugrunde liegenden Vermögenswerte gefallen, da die Anleger immer verzweifelter versuchen, auszusteigen. Der Blowout bedeutet, dass die Anleger des Trusts seit dem Höhepunkt von Bitcoin im November 2021 einen Verlust von 83 Prozent erlitten haben und damit den 74-prozentigen Wertverlust von Bitcoin selbst übertroffen haben. Das …

Der weltweit größte Kryptowährungsfonds ist in die Turbulenzen verwickelt, die um den angeschlagenen Sektor herumwirbeln, ein weiteres Zeichen für die nachlassende Begeisterung für digitale Vermögenswerte.

Der Aktienkurs des 10,5 Milliarden US-Dollar schweren Grayscale Bitcoin Trust (GBTC), der 3,5 Prozent der weltweiten Bitcoins besitzt, ist auf einen Abschlag von 39 Prozent gegenüber dem Wert seiner zugrunde liegenden Vermögenswerte gefallen, da die Anleger immer verzweifelter versuchen, auszusteigen.

Der Blowout bedeutet, dass die Anleger des Trusts seit dem Höhepunkt von Bitcoin im November 2021 einen Verlust von 83 Prozent erlitten haben und damit den 74-prozentigen

Wertverlust von Bitcoin selbst übertroffen haben.

Das Vertrauen in digitale Assets wurde durch die Implosion der Krypto-Börse FTX, deren Folgen sich aufgrund der komplexen und oft undurchsichtigen Verbindungen zwischen den Hauptakteuren durch die fast 1 Billion Dollar schwere Branche ziehen, erschüttert.

Die Befürchtungen kamen am Mittwoch für Grayscale näher, als der Krypto-Broker Genesis Trading, der im vergangenen Jahr Kredite in Höhe von mehr als 50 Mrd Krypto-Hedgefonds, der im Juli Insolvenz anmeldete.

Grayscale und Genesis sind beide Tochtergesellschaften der Digital Currency Group, einer Risikokapitalgesellschaft mit Sitz in Stamford, Connecticut.

Genesis fungierte als autorisierter Teilnehmer von GBTC, der für die Ausgabe neuer Aktien verantwortlich war, bis Grayscale letzten Monat einen internen Broker-Dealer, Grayscale Securities, einführte.

Die Digital Currency Group ist laut Refinitiv-Daten mit einem Anteil von 4,1 Prozent oder 28,2 Millionen Aktien auch der größte Anteilseigner von GBTC.

Das zentrale Problem von GBTC ist, dass es durch das Aufkommen besserer Vehikel für die Aufbewahrung von Bitcoin ersetzt wurde.

Als es 2013 als Privatplatzierungsangebot auf den Markt kam, war es eines der wenigen seiner Art, und als die Kryptoindustrie expandierte, erhöhte es schnell seine Aktienanzahl, um die eingehende Geldflut aufzusaugen.

Laut Morningstar-Daten erreichte das Nettovermögen im Oktober 2021 mit 39,8 Mrd. USD seinen Höchststand, und GBTC wurde dauerhaft mit einem Aufschlag auf den Nettoinventarwert

gehandelt.

Es wurde jedoch durch die Entstehung der ersten börsengehandelten Bitcoin-Fonds in Kanada in diesem Jahr untergraben. Die Gebühren dieser Fahrzeuge betrugen in der Regel weniger als die Hälfte der von GBTC erhobenen 2 Prozent pro Jahr. Sie boten auch mehr Liquidität und neue Investoren mussten keine Prämie zahlen.

Als die Ströme von GBTC abwanderten, gerieten Nachfrage und Angebot für seine Aktien aus dem Gleichgewicht, was den Aktienkurs auf einen starken Abschlag gegenüber dem NAV drückte.

Das zugrunde liegende Problem ist, dass es anders als bei ETFs keinen Arbitragemechanismus gibt, um Angebot und Nachfrage wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

GBTC-Anteile können nicht gegen Bitcoin oder Bargeld eingelöst werden und können nur über den Freiverkehr an einen anderen Käufer verkauft werden. Grayscale würde eine behördliche Genehmigung benötigen, um ein Aktienrückkaufprogramm einzuführen.

Grayscale hofft stattdessen, GBTC in einen Spot-Bitcoin-ETF umzuwandeln, der die physische Währung hält. Diese Pläne wurden bisher von der US Securities and Exchange Commission blockiert, die sich geweigert hat, dem Beispiel der Regulierungsbehörden in Kanada und anderswo zu folgen und Spot-Bitcoin-ETFs zu genehmigen, unter Berufung auf Bedenken hinsichtlich potenziellen Betrugs und Manipulationen an den unregulierten Börsen, an denen der Handel stattfindet.

Grayscale verklagt derzeit die SEC auf das Recht, GBTC umzuwandeln. Der immer größer werdende Abschlag deutet jedoch darauf hin, dass nur wenige Marktteilnehmer an einen Erfolg glauben.

Wenn es ihnen gelänge, das Gerichtsverfahren zu gewinnen, wären alle Investoren gesund. Der Rabatt würde stark erodieren, weil die [share] Der Schöpfungs- und Erlösungsprozess kann frei erfolgen , sagte Todd Rosenbluth, Forschungsleiter bei VettaFi.

Nate Geraci, Präsident von The ETF Store, sagte: Die Struktur von GBTC ist eindeutig suboptimal, da Anteile nicht zurpckgenommen werden können.

Es ist sehr enttäuschend, dass die SEC weiterhin jedem Kleinanleger Zugang zu diesem Fonds gewährt, aber keinen Spot-Bitcoin-ETF genehmigt, der das Rabattproblem lösen würde. Dies ist ein weiteres Beispiel für die absurde regulatorische Dysfunktion rund um das gesamte Krypto-Ökosystem im Moment , fügte Geraci hinzu.

Einige Investoren haben den Glauben bewahrt. Ark Investment Management, bereits der drittgrößte Anteilseigner von GBTC mit einem Anteil von fast 1 Prozent, kaufte diese Woche weitere Aktien im Wert von 2,8 Mio. USD.

Im Oktober sagte Cathie Wood, Chief Executive von Ark, dass GBTC zu einem Notverkaufspreis gehandelt werde, da die Möglichkeit besteht, dass es irgendwann in einen ETF umgewandelt wird. Ark bemüht sich auch um die Erlaubnis, einen Spot-ETF aufzulegen.

Der zweitgrößte Anteilseigner mit 2,9 Prozent ist BlockFi, eine Krypto-Kredit- und Handelsplattform, die die Abhebung von Kundeneinlagen aufgrund ihres erheblichen Engagements gegenüber FTX eingestellt hat.

Peter Tchir, Leiter der Makrostrategie bei Academy Securities, stellte die Aussicht, dass Grayscale die Erlaubnis zum Rückkauf einer großen Menge von Aktien beantragt, den Fonds dann liquidiert und möglicherweise mehr als genug Gewinn erzielt, um den Verlust an Gebphreneinnahmen zu kompensieren und externe Investoren zu gewinnen ganz im Prozess.

Geraci glaubte jedoch, dass es jede Chance gibt, dass sich der Rabatt noch weiter ausdehnt, insbesondere wenn es eine weitere FTX-Ansteckung gibt, die den gesamten Kryptoraum belastet .

Dennoch schlug er vor, dass GBTC eindeutig eine bessere Option ist, als Bitcoin an einer Börse wie FTX zu halten, da Anleger mit der Gewissheit agieren können, dass die zugrunde liegende Bitcoin tatsächlich vorhanden ist .

Darüber hinaus glaubte Geraci, dass das FTX-Debakel die Argumente für eine behördliche Aufsicht über Krypto-Börsen gestärkt und den Zeitplan für die Zulassung von Spot-Bitcoin-ETF theoretisch beschleunigt hat .

Rosenbluth dachte jedoch, die SEC würde das Fiasko als Bestätigung ihrer Position sehen.

Die SEC hat Spot-Bitcoin als riskant angesehen und ist besorgt über Betrug und Manipulation , sagte er. Ich bin mir nicht sicher, ob sie von diesen Entwicklungen überrascht sein werden.

Quelle: [Financial Times](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at